

Das 17. Cap.

Christi Gebet, welches er als der rechte hohe Priester getan als die Zeit nun für handen war, dass er sich für die Außergewählten aufopfern sollte.

1. *Und bittet, erstlich für seine Person, dass ihn der Vater verklären wolle.*
2. *Danach für seine Jünger, die Apostel, dass sie der Vater in Einigkeit des Glaubens und der Liebe erhalten wolle, v. 11 dass er sie wolle bewahren vor dem Bösen, v.15 und endlich, dass er sie wolle heiligen v.17*
3. *Endlich für die übrigen Außergewählten, die durch der Apostellehre glauben werden, bis ans Ende der Welt, dass sie eins seien v.21 und das sie zu ihm in die Herrlichkeit erhoben werden v.24*

(1) 1 Dieses redet Jesus: Danach hob er seine Augen auf gen Himmel und sprach: Vater die * Stunde ist gekommen: verkläre deinen Sohn, auf dass dich dein Sohn auch verkläre. 2 Gleich wie du ihm * Macht hast gegeben über alles Fleisch, auf dass er das ewige Leben gebe allen, die du ihm gegeben hast. 3 Dies aber ist das ewige Leben, dass sie erkennen dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus. 4 Ich habe dich verkläret auf Erden: Ich hab vollendet das Werk, das du mit gegeben hast, dass ich`s tun sollt. 5 Und nun verkläre mich du Vater bei dir selbst, mit der Klarheit, die ich bei dir* hatte, ehe die Welt war.

*Sup.12,23
*Matth.28,18 Sup.5,27

(2) 6 Ich habe deinen Namen geoffenbart den Menschen, die du mir aus der Welt gegeben hast. Sie waren dein, und du hast sie mir gegeben, uns sie haben dein Wort bewahrt. 7 Nun wissen sie, dass alles was du mir gegeben hast, von dir her sei. 8 Dann die Wort, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben: und sie haben sie angenommen, und erkannt wahrhaftig, dass ich von dir *ausgegangen bin, und haben geglaubt, dass du mich gesandt hast. 9 Ich bitte für sie: Ich bitte nicht für die Welt sondern für die, die du mir gegeben hast, weil sie dein sind. 10 Und * alles was mein ist, das ist dein: und was dein ist, das ist mein: und ich bin in ihnen verklärt. 11 Und ich bin nicht mehr in der Welt, Sie aber sind in der Welt: Ich aber komme zu dir. Heiliger Vater, erhalt sie in deinen Namen, die du mir gegeben hast: auf das sie eines seien, gleich wie wir. 12 Als ich bei ihnen war in der Welt, erhielt ich sie in deinen Namen. Die du mir gegeben hast, die hab ich bewahrt: und * ist keiner von ihnen verloren, dann nur das Kind des Verderbens, auf dass die * Schrift erfüllt würde. 13 Nun aber komme ich zu dir: und rede solches in der Welt, auf dass sie meine Freude vollkommen in ihnen haben. 14 Ich hab ihnen gegeben dein Wort: und die Welt hat sie gehasst, die weil sie nicht aus der Welt sind, wie dann auch ich nicht aus der Welt bin. 15 Ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt nimmst, sondern, dass du sie bewahrst vor dem Bösen. 16 Sie sind nicht aus der Welt, gleich wie auch ich nicht aus der Welt bin. 17 Heilige sie in deiner Wahrheit: Dein Wort ist die Wahrheit. 18 Gleich wie du mich gesandt hast in die Welt, also sende auch sie in die Welt. 19 Und ich heilige mich selbst für sie, auf dass auch sie geheiligt seien in der Wahrheit.

*Sup.1,2

*Sup.16,27

*Sup.16,15

*Inf.18,9

*Psal.109,8

*Sup.10,38 und 14,11

(3) 20 Ich bitte aber nicht alleine für diese: sondern auch für die, so durch ihr Wort an mich glauben werden. 21 Auf dass sie alle* eins seien: gleich wie du Vater in mir bist, und ich in dir, dass auch sie in uns eins

*Sup.10,30

gleich wie du Vater in mir bist, und ich in dir: dass auch sie in uns eins seien: auf das die Welt glaube, du habest mich gesandt. 22 Und ich habe ihnen gegeben die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast: auf das sie eins seien,* gleich wie wir eins sind. 23 Ich in ihnen, und du in mir: auf dass sie vollkommen seien in eins, und dass die Welt erkennen, dass du mich gesandt hast, und sie geliebt hast, gleich wie du mich geliebt hast. 24 Vater, * ich begehre, dass wo ich sein werde, auch die bei mir seien, die du mir gegeben hast: auf dass sie meine Herrlichkeit sehen die du mir gegeben hast, (die weil du mich geliebt hast) ehe dann die Welt gegründet war. 25 Gerechter Vater, die Welt kennt dich nicht: ich aber kenne dich: und diese erkennen, dass du mich gesandt hast. 26 Und ich habe ihnen deinen Namen kundgetan, und will ihnen denselben kundtun: auf dass die liebe, damit du mich geliebt hast, in ihnen sei, und ich in ihnen.

*Sup.12,26 und 14,3